

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

1. Vierteljahr 1982

Statistisches Bundesamt
Statistik-Information-System



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2150100 – 82321

Erschienen im Juli 1982

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.**

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2 - Personen - Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1982 unter 1 750 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1982 zwischen 2 400 und 3 600 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4 - Personen - Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1982 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 600 und 6 300 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 300 DM. Das Einkommen beim Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d. h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als „Übrige Ausgaben“ nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 8/1965 bzw. Heft 6/1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

1. VIERTELJAHR 1982

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	161		379		428	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 097,53	84,1	5 198,11	85,8
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 041,32	82,6	5 077,61	83,8
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	101,69	2,8	193,23	3,2
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	47,75	1,3	35,34	0,6
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	33,35	0,9	27,18	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	36,34	2,4	96,40	2,6	88,13	1,5
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	92,12	6,2	157,82	4,3	384,46	6,3
EINKOMMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 358,27	91,4	330,62	9,0	386,75	6,4
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 312,43	88,3	202,64	5,5	182,13	3,0
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 187,68	79,9	1,42	0,0	1,58	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	114,15	7,7	180,14	4,9	169,98	2,8
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	25,88	1,7	11,64	0,3	9,29	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	19,96	1,3	116,34	3,2	195,34	3,2
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	4,73	0,3	53,97	1,5	70,99	1,2
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	14,03	0,9	50,02	1,4	60,35	1,0
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 486,74	100	3 682,37	100	6 057,46	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	380,80	10,3	884,05	14,6
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	-	-	485,85	13,2	332,22	5,5
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 486,74	100	2 815,71	76,5	4 841,19	79,9
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINKOMMEN 6)	33,30	-	185,29	-	452,93	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	25,26	-	100,11	-	278,83	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	9,99	-	44,98	-	151,34	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	12,40	-	46,24	-	74,73	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINKOMMEN	1 520,04	100	3 001,00	100	5 294,11	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 233,35	81,1	2 531,43	84,4	3 967,23	74,9
UEBRIGE AUSGABEN 8)	71,31	4,7	262,05	8,7	732,26	13,8
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	1,33	0,1	53,55	1,8	209,73	4,0
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,09	0,1	14,31	0,5	18,96	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	1,04	0,1	13,43	0,4	17,75	0,3
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	21,65	0,7	150,58	2,8
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	0,46	0,0	2,30	0,1	6,14	0,1
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3,95	0,3	6,24	0,2	99,44	1,9
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	9,37	0,6	57,01	1,9	83,88	1,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	9,40	0,6	34,53	1,2	43,32	0,8
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	6,05	0,4	23,69	0,8	53,49	1,0
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	38,66	2,5	48,76	1,6	66,72	1,3
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+215,38	+14,2	+207,53	+6,9	+594,62	+11,2
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	-	-	+24,17	+0,8	+296,00	+5,6
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+202,05	+13,3	+59,80	+2,0	+86,39	+1,6
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+13,34	+0,9	+123,56	+4,1	+212,23	+4,0

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGELDE, PRÄMIEN U. AE.- 2) IM WESENTLICHEN EINKOMMEN AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FÜR HAUSHALTSBUCHFÜHRUNG, GEFÄHRLICHKEITSLISTEN U. AE.- 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN.- 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN.- 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL.- 6) EINKOMMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINKOMMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUEETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINKOMMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME.- 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL.- 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG.- 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER
1. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 233,35	100	2 531,43	100	3 967,23	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	386,31	31,3	672,31	26,6	825,68	20,8
NAHRUNGSMITTEL 2)	321,30	26,1	578,40	22,8	721,60	18,2
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	170,36	13,8	269,87	10,7	307,51	7,8
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	111,26	9,0	188,04	7,4	231,65	5,8
GENUSSMITTEL 5)	65,02	5,3	93,90	3,7	104,08	2,6
KLEIDUNG, SCHUHE	69,84	5,7	208,13	8,2	340,85	8,6
OBERBEKLEIDUNG	41,01	3,3	117,07	4,6	205,31	5,2
SONSTIGE BEKLEIDUNG	17,77	1,4	49,29	1,9	74,56	1,9
SCHUHE	11,06	0,9	41,77	1,7	60,98	1,5
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	290,35	23,5	437,42	17,3	642,73	16,2
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	162,87	13,2	225,08	8,9	302,05	7,6
ELEKTRIZITÄT	66,65	5,4	102,59	4,1	119,18	3,0
GAS	38,41	3,1	52,72	2,1	85,72	2,2
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	11,91	1,0	2,66	0,1	2,18	0,1
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	10,00	0,8	23,34	0,9	42,17	1,1
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	35,90	2,9	43,77	1,7	52,79	1,3
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	102,04	8,3	257,95	10,2	370,68	9,3
DARUNTER:						
MOBEL 7)	6,22	0,5	80,03	3,2	126,05	3,2
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	1,47	0,1	15,56	0,6	19,51	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHE 7)	14,80	1,2	16,56	0,7	24,54	0,6
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	6,53	0,5	9,13	0,4	20,09	0,5
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	6,36	0,5	23,42	0,9	27,86	0,7
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	9,64	0,8	30,35	1,2	42,91	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	16,06	1,3	32,99	1,3	39,38	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	19,38	1,6	11,80	0,5	20,30	0,5
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	11,25	0,9	22,25	0,9	40,52	1,0
GÜTER FÜR VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	83,34	6,8	380,02	15,0	706,49	17,8
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	28,86	2,3	300,94	11,9	563,59	14,2
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	4,34	0,4	142,94	5,6	312,42	7,9
KRAFTSTOFFE	9,51	0,8	86,32	3,4	135,00	3,4
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	3,73	0,3	21,69	0,9	28,44	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	11,27	0,9	49,99	2,0	87,73	2,2
FREMDE VERKEHRSLISTUNGEN	20,80	1,7	29,26	1,2	72,92	1,8
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 12)	33,69	2,7	49,81	2,0	69,98	1,8
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	52,49	4,3	91,82	3,6	271,95	6,9
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	29,97	2,4	59,95	2,4	84,41	2,1
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	15,03	1,2	17,08	0,7	28,97	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	22,52	1,8	31,87	1,3	187,55	4,7
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	11,04	0,9	17,31	0,7	147,18	3,7
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	58,47	4,7	203,40	8,0	357,31	9,0
DARUNTER:						
RUNDUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	11,58	0,9	30,31	1,2	44,65	1,1
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,10	0,0	4,70	0,2	8,72	0,2
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	22,96	1,9	39,02	1,5	70,36	1,8
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,63	0,1	10,39	0,4	24,01	0,6
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER 14)	27,63	2,2	55,31	2,2	149,48	3,8
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,91	0,2	4,84	0,2	9,61	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	3,35	0,3	14,88	0,6	64,16	1,6
PAUSCHALREISEN	5,85	0,5	15,13	0,6	36,52	0,9
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	658,74	53,4	1 159,12	45,8	1 539,70	38,8
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	119,67	9,7	364,26	14,4	582,15	14,7
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	33,13	2,7	311,68	12,3	562,50	14,2
WOHNUNGSMIETEN 6)	290,35	23,5	437,42	17,3	642,73	16,2
ÜBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	131,47	10,7	258,95	10,2	640,14	16,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.- 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.- 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN.- 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN.- 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	-	386,31	-	672,31	-	825,68
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	-	321,30	-	578,40	-	721,60
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	-	170,36	-	269,87	-	307,51
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	-	53,06	-	74,79	-	83,86
KALBFLEISCH	77	0,99	41	0,58	76	1,21
RINDFLEISCH	1 168	14,59	1 317	15,86	1 466	20,49
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 021	19,07	3 911	33,68	3 269	32,71
INNEREIEN UND KNOCHEN	421	2,37	468	2,54	431	2,68
GEFLUEGEL	1 306	7,78	1 463	7,71	1 492	9,73
HACKFLEISCH	549	5,90	1 201	11,69	1 304	13,39
SONSTIGES FLEISCH	325	2,36	352	2,72	362	3,65
FLEISCHWAREN	-	48,58	-	86,51	-	89,45
WURST UND WURSTWAREN	3 139	37,06	5 596	66,96	5 058	65,73
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	293	3,01	356	4,09	375	4,45
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	236	4,37	466	8,86	591	11,91
GEFLUEGELKONSERVEN	-	-	1	0,02	1	0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	336	2,22	536	2,91	554	3,33
SONSTIGE FLEISCHWAREN	210	1,92	376	3,66	393	4,03
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	482	4,04	469	4,08	511	4,61
FISCHWAREN	-	5,40	-	7,51	-	8,15
SALZHERINGE	80	0,49	32	0,19	33	0,20
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	71	0,91	49	0,56	71	0,92
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	478	4,00	781	6,77	720	7,03
EIER (STUECK)	35	8,49	56	13,13	61	14,94
MILCH	-	17,99	-	35,61	-	41,22
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,6	7,39	17,7	17,03	18,6	18,47
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 425	4,19	1 089	3,06	774	2,25
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	402	1,98	804	3,93	1 168	5,88
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	853	2,67	2 205	6,81	2 692	8,71
SONSTIGE MILCH	-	1,77	-	4,78	-	5,90
KAESE	-	14,14	-	25,64	-	37,94
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	999	10,78	2 016	21,66	2 704	31,84
FRISCHKAESE (QUARK)	1 244	3,36	1 312	3,99	1 989	6,10
BUTTER	1 217	11,31	1 339	12,40	1 902	17,50
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	-	5,98	-	8,68	-	7,93
TIERISCHE FETTE	84	0,33	90	0,42	62	0,35
MARGARINE	1 282	4,86	2 245	7,05	1 928	6,53
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	173	0,79	308	1,22	257	1,05
SPEISEOELE	-	1,37	-	1,53	-	1,90
ERDNUSOEL	-	-	2	0,01	0	0,00
OLIVENOEL	5	0,04	5	0,04	7	0,06
SONSTIGE SPEISEOELE	343	1,34	413	1,48	457	1,84
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	-	111,26	-	188,04	-	231,65
BROT UND BACKWAREN	-	37,93	-	60,41	-	69,15
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 594	14,82	8 809	23,27	9 074	25,84
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 579	10,55	4 134	17,53	4 689	21,19
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 456	12,56	2 196	19,61	2 428	22,12
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	-	11,72	-	27,57	-	30,11
WEIZENMEHL	1 212	1,37	1 735	1,80	2 131	2,31
GRIESS	67	0,19	73	0,23	74	0,22
TEIGWAREN	507	1,92	1 115	3,34	1 115	3,56
REIS	287	0,86	496	1,44	640	1,90
HAFERERZEUGNISSE	148	0,31	271	0,64	358	1,00
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	110	0,30	145	0,38	122	0,36
STAERKEMEHL ALLER ART	59	0,20	106	0,34	108	0,37
PUDDINGPULVER	72	0,67	206	1,61	221	1,72
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	-	2,97	-	5,93	-	5,95
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	251	1,23	992	4,20	912	4,28
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	5	0,09	237	2,33	123	1,12
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	342	1,66	841	5,32	1 185	7,33

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

1. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	-	386,31	-	672,31	-	825,68
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	3,9	2,38	4,6	2,61	5,2	3,25
FRISCHGEMUESE	-	11,43	-	14,96	-	22,00
BLUMENKOHL	501	1,22	529	1,25	632	1,52
SONSTIGER KOHL	738	1,18	842	1,25	1 043	1,71
KAROTTEN, MOEHREN	618	0,95	805	1,27	1 165	1,89
TOMATEN	222	0,79	383	1,44	578	2,12
GURKEN	374	0,94	690	1,81	737	2,06
BOHNEN, FRISCHE	5	0,02	5	0,01	9	0,05
ERBSEN, FRISCHE	4	0,01	-	-	2	0,01
SPINAT	28	0,07	10	0,03	15	0,03
SALAT	560	2,16	702	2,75	835	3,79
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	748	0,89	965	1,21	1 202	1,53
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	917	3,19	1 082	3,93	1 794	7,28
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	-	8,31	-	15,22	-	18,44
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 840	7,27	4 866	12,84	5 179	14,80
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	289	1,04	627	2,38	842	3,64
FRISCHOBST	-	17,49	-	23,41	-	33,49
KERNOBST	2 840	6,62	3 884	8,72	5 180	12,37
STEINOBST	3	0,01	5	0,02	5	0,02
TRAUBEN	23	0,15	33	0,21	37	0,26
FRISCHE BEEREN	10	0,10	12	0,10	14	0,12
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	3 735	7,30	4 492	8,34	5 803	11,75
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	605	1,37	645	1,46	1 170	2,76
BANANEN	821	1,82	1 979	4,18	2 463	5,46
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	24	0,10	63	0,37	139	0,75
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	-	3,69	-	6,55	-	9,31
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 227	3,21	1 744	4,48	2 128	6,01
TIEFGEKUEHLTES OBST	2	0,02	10	0,09	26	0,21
SCHALENFRUECHTE	59	0,46	235	1,98	331	3,09
MARMELADE	475	2,06	590	2,42	847	3,71
ZUCKER	1 596	2,90	1 905	3,43	2 041	3,75
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	-	13,36	-	31,45	-	38,44
HONIG	282	1,98	292	2,12	393	2,73
SIRUP	19	0,07	39	0,13	85	0,33
SCHOKOLADE	590	6,64	1 286	13,27	1 551	16,73
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	561	4,28	1 895	13,94	2 129	16,35
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	52	0,38	314	1,99	349	2,30
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	-	39,68	-	120,49	-	182,45
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	-	3,31	-	5,05	-	5,77
MAYONNAISEN	55	0,25	172	0,78	170	0,86
OBST- UND GEMUESESAEFTE	-	2,82	-	11,02	-	13,75
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	-	9,03	-	20,05	-	19,28
MINERALWASSER	-	5,39	-	5,24	-	6,24
COLA-GETRAENKE	-	0,45	-	3,32	-	2,86
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	-	1,93	-	9,16	-	8,00
KAFFEEMITTEL UND TEEAENHLICHE ERZEUGNISSE	-	1,27	-	2,33	-	2,19
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	-	3,34	-	8,18	-	9,11
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	20,93	-	75,41	-	133,67
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	-	11,34	-	33,55	-	68,46
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	-	-	4	11,24	8	20,50
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	9,59	-	30,63	-	44,70
GENUSSMITTEL 7)	-	65,02	-	93,90	-	104,08
BOHNENKAFFEE	900	17,61	1 019	19,38	1 085	20,81
TEE (OHNE TEEAENHLICHE ERZEUGNISSE) 8)	33	0,97	55	1,51	97	3,08
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	-	29,18	-	51,33	-	63,79
WEIN (LITER)	1,3	6,24	2,4	10,23	4,4	23,52
BIER (LITER)	6,9	10,38	15,5	22,20	11,4	17,42
BRANNTWEIN, LIKOER	-	10,12	-	15,60	-	16,15
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,4	2,44	0,5	3,30	0,9	6,70
TABAKWAREN	-	17,26	-	21,68	-	16,39
TABAK	58	3,19	37	2,40	22	1,73
ZIGARREN (STUECK)	5	1,19	1	0,23	2	0,74
ZIGARETTEN (STUECK)	83	11,88	123	18,46	93	13,72
SONSTIGE TABAKWAREN	-	1,00	-	0,58	-	0,20

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

1. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 233,35	100	2 531,43	100	3 967,23	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	386,31	31,3	672,31	26,6	825,68	20,8
KLEIDUNG, SCHUHE	69,84	5,7	208,13	8,2	340,85	8,6
OBERBEKLEIDUNG	41,01	3,3	117,07	4,6	205,31	5,2
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	12,71	1,0	45,09	1,8	81,01	2,0
DAMEN- UND MÄDCHENBERBEKLEIDUNG	26,90	2,2	71,25	2,8	123,10	3,1
ANFERTIGUNG UND MIELE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	1,41	0,1	0,73	0,0	1,20	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	17,77	1,4	49,29	1,9	74,56	1,9
HERREN- UND KNABENWAESCHE	5,37	0,4	15,38	0,6	21,05	0,5
DAMEN- UND MÄDCHENWAESCHE	3,75	0,3	8,82	0,3	14,58	0,4
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,48	0,0	1,00	0,0	0,54	0,0
METERWARE FÜR LEIBWAESCHE	-	-	0,02	0,0	0,09	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	1,79	0,1	6,28	0,2	10,77	0,3
UEBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,08	0,2	8,84	0,3	13,57	0,3
WOLLE, KURZWAREN	3,00	0,2	8,83	0,3	13,70	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,29	0,0	0,11	0,0	0,26	0,0
SCHUHE	11,06	0,9	41,77	1,7	60,98	1,5
HERREN- UND KNABENSCHUHE	4,00	0,3	17,48	0,7	24,23	0,6
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	5,17	0,4	21,69	0,9	32,44	0,8
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	1,90	0,2	2,59	0,1	4,31	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	290,35	23,5	437,42	17,3	642,73	16,2
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	162,87	13,2	225,08	8,9	302,05	7,6
ELEKTRIZITAET	66,65	5,4	102,59	4,1	119,18	3,0
GAS	38,41	3,1	52,72	2,1	85,72	2,2
KOEHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	11,91	1,0	2,66	0,1	2,18	0,1
STEINKOEHLEN ALLER ART	3,61	0,3	1,24	0,0	0,11	0,0
KOKS	2,64	0,2	0,40	0,0	1,52	0,0
BRAUNKOEHLEN ALLER ART	5,44	0,4	0,55	0,0	0,29	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,23	0,0	0,48	0,0	0,26	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	10,00	0,8	23,34	0,9	42,17	1,1
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	35,90	2,9	43,77	1,7	52,79	1,3
UEBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	102,04	8,3	257,95	10,2	370,68	9,3
MOEBEL 3)	6,22	0,5	80,03	3,2	126,05	3,2
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	1,47	0,1	15,56	0,6	19,51	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	14,80	1,2	16,56	0,7	24,54	0,6
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	4,72	0,4	6,13	0,2	11,14	0,3
OEFEN UND HERDE 3)	1,46	0,1	4,36	0,2	8,18	0,2
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	3,26	0,3	1,77	0,1	2,96	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	1,81	0,1	3,00	0,1	8,95	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	6,36	0,5	23,42	0,9	27,86	0,7
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	5,44	0,4	21,24	0,8	24,31	0,6
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,93	0,1	2,18	0,1	3,54	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	9,64	0,8	30,35	1,2	42,91	1,1
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	-	-	0,47	0,0	1,23	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	9,64	0,8	29,88	1,2	41,69	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	11,01	0,9	19,84	0,8	22,20	0,6
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	5,05	0,4	13,15	0,5	17,17	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSPERATUREN U. AE. 4)	10,32	0,8	15,85	0,6	9,53	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	5,13	0,4	14,43	0,6	6,44	0,2
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	5,19	0,4	1,43	0,1	3,09	0,1
Dienstleistungen FÜR DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	19,38	1,6	11,80	0,5	20,30	0,5
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	7,69	0,6	6,01	0,2	7,24	0,2
HAUSLICHE DIENSTE	6,07	0,5	0,49	0,0	3,15	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	5,54	0,4	4,94	0,2	9,02	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	0,08	0,0	0,36	0,0	0,90	0,0
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	11,25	0,9	22,25	0,9	40,52	1,0
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,97	0,9	20,32	0,8	35,87	0,9
Dienstleistungen FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	0,29	0,0	1,94	0,1	4,65	0,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 3) OHNE ENTGELT FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

1. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 233,35	100	2 531,43	100	3 967,23	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
GUETER FÜR VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	83,34	6,8	380,02	15,0	706,49	17,8
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	28,86	2,3	300,94	11,9	563,59	14,2
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER 3)	4,34	0,4	142,94	5,6	312,42	7,9
KRAFTSTOFFE	9,51	0,8	86,32	3,4	135,00	3,4
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	3,73	0,3	21,69	0,9	28,44	0,7
Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Änderungen	11,27	0,9	49,99	2,0	87,73	2,2
Fremde Verkehrsleistungen	20,80	1,7	29,26	1,2	72,92	1,8
Personenbeförderung	18,61	1,5	28,65	1,1	70,05	1,8
Flug- und Schiffspassagen	0,03	0,0	0,63	0,0	11,44	0,3
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,80	0,2	1,40	0,1	3,43	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	15,79	1,3	26,61	1,1	55,18	1,4
Sonstige Verkehrsleistungen	2,19	0,2	0,61	0,0	2,87	0,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	33,69	2,7	49,81	2,0	69,98	1,8
GUETER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	52,49	4,3	91,82	3,6	271,95	6,9
GUETER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	29,97	2,4	59,95	2,4	84,41	2,1
Gebrauchsgüter für die Körperpflege 6)	2,13	0,2	5,20	0,2	6,94	0,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	12,81	1,0	37,67	1,5	48,50	1,2
Dienstleistungen für die Körperpflege	15,03	1,2	17,08	0,7	28,97	0,7
GUETER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	22,52	1,8	31,87	1,3	187,55	4,7
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege 6)	2,00	0,2	4,81	0,2	10,96	0,3
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	9,47	0,8	9,75	0,4	29,41	0,7
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	11,04	0,9	17,31	0,7	147,18	3,7
GUETER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	58,47	4,7	203,40	8,0	357,31	9,0
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	42,50	3,4	134,77	5,3	223,00	5,6
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehöerteile 6)	11,58	0,9	30,31	1,2	44,65	1,1
Foto- und Kinoapparate, Zubehöerteile	0,10	0,0	4,70	0,2	8,72	0,2
Bücher, Broschüren	2,09	0,2	15,27	0,6	32,33	0,8
Zeitschriften	20,87	1,7	23,75	0,9	38,03	1,0
Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	3,27	0,3	43,00	1,7	71,66	1,8
Sonstige Verbrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,59	0,4	17,74	0,7	27,61	0,7
Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	15,97	1,3	68,64	2,7	134,32	3,4
Schulgeld und ähnliche Bildungskosten	0,21	0,0	26,67	1,1	54,75	1,4
Kosten für Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	1,63	0,1	10,39	0,4	24,01	0,6
Rundfunk- und Fernsehgebühren	7,71	0,6	12,80	0,5	13,42	0,3
Sonstige Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Änderungen	6,42	0,5	18,78	0,7	42,14	1,1
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER	27,63	2,2	55,31	2,2	149,48	3,8
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	4,68	0,4	12,70	0,5	24,60	0,6
Uhren und echter Schmuck 6)	1,91	0,2	4,84	0,2	9,61	0,2
Sonstige persönliche Ausstattung	2,23	0,2	6,79	0,3	12,92	0,3
Fremde Reparaturen und Änderungen für persönliche Ausstattung	0,54	0,0	1,07	0,0	2,06	0,1
SONSTIGE GÜTER	22,96	1,9	42,61	1,7	124,88	3,1
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,49	0,1	3,67	0,1	7,61	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	3,35	0,3	14,88	0,6	64,16	1,6
Pauschalreisen	5,85	0,5	15,13	0,6	36,52	0,9
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	12,27	1,0	8,94	0,4	16,59	0,4

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTÜMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGRÄBNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfast werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfast werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Monatsberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detail-

lierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.